Gmail **Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>**

20250106M01=RCB-DIV-Eignung von aktueller KI für die Entlastung des BverfVG

5 Nachrichten

Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com> 6. Januar 2025 um 10:15
An: mail@bundestag.de, mail@bundesregierung.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, poststelle@bmj.bund.de, rechtsausschuss@bundestag.de
Cc: info@dpa.de, Pressestelle@digitales.hessen.de, hr-info@hr.de, baerbel.bas@bundestag.de, philosophisches.institut@phil.tu-darmstadt.de, Brandner Stephan <Stephan.Brandner@bundestag.de>, "Renate.Kuenast@Bundestag.de" <renate.kuenast@bundestag.de>, poststelle@datenschutz.hessen.de, thorsten.lieb@bundestag.de, Frank.Braeutigam@swr.de
Bcc: konrad.liessmann@univie.ac.at, Ralf.Schuler@nius.de, Thomas Fetsch <fetsch@rafetsch.de>, marc-purreiter@gmx.de, andreas.lang@ag-darmstadt.justiz.hessen.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

In der Anlage erhalten Sie

einen Kurzbericht(4 Seiten) mit zwei Anlagen
über einen **Eignungstest einer** KI zum unterstützenden Einsatz beim Bundesverfassungsgericht

Der von mir erfolgreich durchgeführte Eignungstest von ChatGPT zeigt am Beispiel der Frage des Antwaltszwangs, die ich dem BverfG bereits 2016 schon einmal ohne Ergebnis vorgelegt habe, dass diese KI schon heute in der Lage ist, die Qualität der Rechtssprechung insbesondere im Teil Begründungen nachhaltig zu verbessern.
Eine erste Anregung zur Änderung des noch immer und dringend reformbedürftigen BverfGG habe ich dem Rechtsausschuss des Deutschen Bundestages vorgelegt.
Ich reiche eine Petition dazu nach. Diese Mail ist ein Teil davon.

Ich sehe es als eine Aufgabe an:

- der Medien über die Problematik umfassend, wahrhaftig und nachhaltig zu berichten
- der Gesellschaft, das erkannte Dilemma zu lösen: „Die Berufsgrupep der Juristinnen stemmt sich mit beanspruchter Deutungshoheit und auch mit rechtswidrigen Mittel gegen den Verlust Ihrer Vorrechte gebildet durch den „Anwaltszwang“
- des neuen Bundestages sich mit einer grundlegenden Reform der deutschen Rechtsordnung unter Einsatz einer KI zu beschäftigten und das Bundesverfassungsgericht zeitnah zu reformieren und nicht in seinen Rechtsbrüchen (wie geschehen) zu bestätigen
- der Richterschaft des Bundesverfassungsgerichts sich offen ihrer Befangenheit zu bekennen.und vor diesem Bekenntnis die Aufarbeitung der Corona-Zeit transparent und wahrhaftig anzugehen und die aktuellen Grundrechtsbeschwerden des Unterzeichers öffentlich zu verhandeln
- der ÖRR-Anstalten sich mit dem selbstverschuldeten Bedeutungsverlust abzufinden und ihre Budgets,Kosten und die Rundfunkbeiträge massiv und nachhaltig zu reduzieren. .

Die Problematik des Datenschutzes wird dabei auch eine Rolle spielen. Doch angesichts der bereits gehackten Patientenakten von über 60 Mio Bundesbürgern ist das Datenschutzrecht eine Schimäre, die nicht mehr ernsthaft „geritten“ werden kann.

Ich bitte um Ihre Kenntnisnahme, interne Weiterleitungen und Berücksichtigung.

Mit freundlichen Grüßen
Carsten Brossmann
Wilhelm-Baur-Straße 19a
64678 Lindenfels

Tel. 0175 1203303

"Der Sinn des Lebens ist nicht Protest, sondern Anerkenntnis"

Fritz Usinger

3 Anhänge

20250105D01=RCB-ChatGPT-ZweiterEignungstest.html
460K

20250105=RCB-ChatGPT-Eignungstest-202501=Gespr-Zusammenfassende_Beurteilungen.pdf
107K

20250104D01=RCB-ChatGPT-ErsterEignungstest.html
479K

Mail Delivery Subsystem <mailer-daemon@googlemail.com> 6. Januar 2025 um 10:15
An: c.r.brossmann@gmail.com

Die Adresse wurde nicht gefunden

Ihre Nachricht wurde nicht an **mail@bundesregierung.de** zugestellt, weil die Adresse nicht gefunden wurde oder keine E-Mails empfangen kann.

Die Antwort vom Remoteserver ist:

```
550 5.7.1 : Recipient address rejected: Requested action not taken: Mailbox not found
```

Final-Recipient: rfc822; mail@bundesregierung.de
Action: failed
Status: 5.7.1
Remote-MTA: dns; mx2.bund.de. (77.87.228.115, the server for the domain bundesregierung.de.)
Diagnostic-Code: smtp; 550 5.7.1 <mail@bundesregierung.de>: Recipient address rejected: Requested action not taken: Mailbox not found
Last-Attempt-Date: Mon, 06 Jan 2025 01:15:47 -0800 (PST)

---------- Weitergeleitete Nachricht ----------
From: Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>
To: mail@bundestag.de, mail@bundesregierung.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, poststelle@bmj.bund.de, rechtsausschuss@bundestag.de
Cc: info@dpa.de, Pressestelle@digitales.hessen.de, hr-info@hr.de, baerbel.bas@bundestag.de, philosophisches.institut@phil.tu-darmstadt.de, Brandner Stephan <Stephan.Brandner@bundestag.de>, "Renate.Kuenast@Bundestag.de" <renate.kuenast@bundestag.de>, poststelle@datenschutz.hessen.de, thorsten.lieb@bundestag.de, Frank.Braeutigam@swr.de
Bcc:
Date: Mon, 6 Jan 2025 10:15:28 +0100
Subject: 20250106M01=RCB-DIV-Eignung von aktueller KI für die Entlastung des BverfVG
----- Message truncated -----

Mail Delivery Subsystem <mailer-daemon@googlemail.com> 6. Januar 2025 um 10:15
An: c.r.brossmann@gmail.com

Die Adresse wurde nicht gefunden

Ihre Nachricht wurde nicht an **Ralf.Schuler@nius.de** zugestellt, weil die Adresse nicht gefunden wurde oder keine E-Mails empfangen kann.

Die Antwort vom Remoteserver ist:

```
550 5.4.1 Recipient address rejected: Access denied. [FR3PEPF00000487.DEUP281.PROD.
OUTLOOK.COM 2025-01-06T09:15:47.276Z 08DD2BCF771825DE]
```

Final-Recipient: rfc822; Ralf.Schuler@nius.de
Action: failed
Status: 5.4.1
Remote-MTA: dns; nius-de.mail.protection.outlook.com. (2a01:111:f403:ca2d::2,
the server for the domain nius.de.)
Diagnostic-Code: smtp; 550 5.4.1 Recipient address rejected: Access denied. [FR3PEPF00000487.DEUP281.PROD.
OUTLOOK.COM 2025-01-06T09:15:47.276Z 08DD2BCF771825DE]
Last-Attempt-Date: Mon, 06 Jan 2025 01:15:47 -0800 (PST)

---------- Weitergeleitete Nachricht ----------
From: Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>
To: mail@bundestag.de, mail@bundesregierung.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, poststelle@bmj.bund.de,
rechtsausschuss@bundestag.de
Cc: info@dpa.de, Pressestelle@digitales.hessen.de, hr-info@hr.de, baerbel.bas@bundestag.de,
philosophisches.institut@phil.tu-darmstadt.de, Brandner Stephan <Stephan.Brandner@bundestag.de>,
"Renate.Kuenast@Bundestag.de" <renate.kuenast@bundestag.de>, poststelle@datenschutz.hessen.de,
thorsten.lieb@bundestag.de, Frank.Braeutigam@swr.de
Bcc: Ralf.Schuler@nius.de
Date: Mon, 6 Jan 2025 10:15:28 +0100
Subject: 20250106M01=RCB-DIV-Eignung von aktueller KI für die Entlastung des BverfVG
----- Message truncated -----

Mail Delivery Subsystem <mailer-daemon@googlemail.com> 6. Januar 2025 um 10:15
An: c.r.brossmann@gmail.com

Die Nachricht wurde blockiert

Ihre Nachricht an **info@dpa.de** wurde blockiert. Weitere Informationen finden Sie unter "Technische Details" weiter unten.

Die Antwort vom Remoteserver ist:

```
550 REJECT dangerous.iframe id=tlsNG-ebf023/1736154948-911A346E-264901BB/7/0
```

Final-Recipient: rfc822; info@dpa.de
Action: failed
Status: 5.7.0
Remote-MTA: dns; mxtls.expurgate.net. (194.145.224.123, the server for the
domain dpa.de.)
Diagnostic-Code: smtp; 550 REJECT dangerous.iframe id=tlsNG-ebf023/1736154948-911A346E-264901BB/7/0
Last-Attempt-Date: Mon, 06 Jan 2025 01:15:49 -0800 (PST)

---------- Weitergeleitete Nachricht ----------
From: Carsten Brossmann <c.r.brossmann@gmail.com>
To: mail@bundestag.de, mail@bundesregierung.de, bverfg@bundesverfassungsgericht.de, poststelle@bmj.bund.de, rechtsausschuss@bundestag.de
Cc: info@dpa.de, Pressestelle@digitales.hessen.de, hr-info@hr.de, baerbel.bas@bundestag.de, philosophisches.institut@phil.tu-darmstadt.de, Brandner Stephan <Stephan.Brandner@bundestag.de>, "Renate.Kuenast@Bundestag.de" <renate.kuenast@bundestag.de>, poststelle@datenschutz.hessen.de, thorsten.lieb@bundestag.de, Frank.Braeutigam@swr.de
Bcc:
Date: Mon, 6 Jan 2025 10:15:28 +0100
Subject: 20250106M01=RCB-DIV-Eignung von aktueller KI für die Entlastung des BverfVG
----- Message truncated -----

---

bverfg@bundesverfassungsgericht.de <bverfg@bundesverfassungsgericht.de> 6. Januar 2025 um 10:15

An: c.r.brossmann@gmail.com

Wichtiger Hinweis:

Ihre E-Mail ist beim Bundesverfassungsgericht Karlsruhe eingegangen.

Dieser Kommunikationsweg steht ausschliesslich für Verwaltungsangelegenheiten zur Verfügung.

Es wird darauf hingewiesen, dass mit diesem Kommunikationsmittel Verfahrensanträge oder Schriftsätze nicht rechtswirksam eingereicht werden können. Sollte Ihre Nachricht einen entsprechenden Schriftsatz beinhalten, ist eine fristgerechte Wiederholung der Übermittlung mittels Telefax (Nr.: 0721-9101382), auf dem Postweg oder als elektronisches Dokument über einen zugelassenen Übermittlungsweg (siehe hierzu die Hinweise auf der Website des Bundesverfassungsgerichts www.bundesverfassungsgericht.de) unbedingt erforderlich.

Unsere Hinweise zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 13 und 14 DSGVO finden Sie auf unserer Internetseite www.bundesverfassungsgericht.de unter dem Menüpunkt Datenschutz. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Informationen in Papierform zu.

Dies ist eine automatisch erstellte Rückantwort.

Important notice:

Your email has been received by the German Federal Constitutional Court.

This communication channel may only be used for administrative matters.

Please note that procedural applications or briefs cannot be submitted by email with legal effect. If your email contains such a document, in order for the submission to have legal effect it is necessary to re-send the procedural application or brief within the applicable time limit by telefax (no. +49 721 9101382), by mail or as an electronic document through a permissible method of transmission. For further information regarding electronic legal communications (in German only) please see our website www.bundesverfassungsgericht.de.

For further information regarding the protection of your personal data pursuant to Arts. 13 and 14 GDPR, please refer to our data protection statement. You can access it on our website by clicking on the button "Data Protection". You may also request a paper-based version of the data protection statement.

This is an automatically generated reply.